



+ Gert Holland-Cunz, Stefan Hubertus, Caro Kolisang

**9. Juni 2024:
Bitte wählen gehen!!**



Liebe Hahnheimerinnen, liebe Hahnheimer,

am 9. Juni 2024 ist es wieder so weit: Sie haben die Wahl, eine freie Wahl! Ein Privileg, auf das wir stolz sein müssen. Ein Privileg, das eine Verpflichtung sein sollte. Vor kurzem erlebten wir im März die sog. Wahlen in Russland. Kandidaten weggesperrt, Manipulationen an der Tagesordnung. Eine Wladimir-Putin-Farce, die sich „Präsidentenwahl“ nannte. Und dann sind es ausgerechnet Wahlbeobachter der AfD, die dem erbärmlichen Vorgang Transparenz und gute Organisation bestätigten.

Genau diese AfD bewirbt sich nun in Europa, im Kreis, und in der VG. Dem können wir alle nur entgegentreten, in dem wir unsere Möglichkeit der freien Wahl als Verpflichtung annehmen, dieser auch nachkommen und uns ausschließlich für demokratische Parteien entscheiden.

Im Wahlgickel kümmern wir uns selbstverständlich um die wichtigen Aufgabenstellungen für unser Hahnheim. Wir hoffen, Ihnen auch dieses Mal Informationen, Daten, Fakten und Kommentare zu präsentieren, die Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit wecken.



„De Gickel“ ist das Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Hahnheim
Vorsitzende: Sigrid Mangold-Wegner, Dr. Hoffmann Straße, 55278 Hahnheim
Redaktion: Ellen Kalbfuß, Wahlheimer Hof 18 A 55278 Hahnheim
Fotos: RE, WK, EK

Die Würfel sind gefallen

(Werner Kalbfuß)

Es wurde gerätselt, gemutmaßt und spekuliert. Wer kandidiert, wie viele Parteien bewerben sich in Hahnheim, werden sich die Rechten formieren?

Seit dem 23. April 2024, 19.45 Uhr ist das Rätselraten beendet. In der Tagung der Wahlausschüsse wurden die eingegangenen Vorschläge präsentiert, geprüft und freigegeben. Seitdem ist amtlich, dass der Schulterschluss der Fundamentalopposition auch in der kommenden Legislaturperiode seine Fortsetzung finden wird. Einige neue Gesichter sind dabei, aber die führenden Köpfe bleiben die gleichen.

Die vage Hoffnung auf eine moderate, sachorientierte Wählergruppe zerschlug sich schon in der letzten Legislaturperiode, in der sich die WG in allen Punkten den Ansätzen der CDU unterwarf. Seit der Sitzung des Wahlausschusses steht es unwiderruflich fest: Die nicht immer unumstrittene, aber über Jahrzehnte aktive Wählergruppe existiert nicht mehr. Aufgegeben und schlichtweg aufgegangen im konservativen Wirkungskreis unserer Heimatgemeinde.

Der Aufbau des SPD-Teams für Hahnheim begann schon im Sommer 2023. Am 9. Juni 2024 stellt sich nun eine Mannschaft dem Wettbewerb, die den Querschnitt unserer Hahnheimer Gemeinschaft nicht besser darstellen könnte. Alle Altersgruppen, ein Kompetenzpotenzial, das seinesgleichen sucht. Wissenschaft, Technik, Soziales, Natur & Umwelt, Verwaltungsknowhow, Pädagogik, Dienstleistungsbranche, öffentlicher Dienst, Fabrikumfeld. Urhahnheimer und Neubürger. Das notwendige Handwerkzeug ist das eine. Aber unser Hauptfund ist viel wichtiger: Die Leidenschaft für unsere Ortsgemeinde Hahnheim, befreit von persönlichen und Gruppeninteressen. In den vielen Wochen und Monaten harter Vorbereitung lernte ich jede und jeden kennen und schätzen. Ich bin stolz, ein solches Team in dem Wettbewerb um Ihre Stimmen führen zu dürfen.



Das Team für Hahnheim:



- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1 - Werner Kalbfuß | 7 – Martina David | 13 – Christian Bolk |
| 2 – Anne Rahn | 8 – Gert Holland-Cunz | 14 – Bruno Lambri |
| 3 – Thomas Elter | 9 – Jürgen Schwamb | 15 – Christoph Mannack |
| 4 – Juliette Thiel | 10 – Jochen Kreußner | 16 – Stefan Hubertus |
| 5 – Thomas Herzog | 11 – Thilo Heintz | 17 – Birgid Fuchs |
| 6 – Heinrich Ebner | 12 – Caroline Kolisang | |

Demnächst erhalten Sie unser Wahlprogramm, in dem sich die Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur persönlich vorstellen, sondern Ihnen aufzeigen, was für sie wichtig ist, wofür sie sich in den nächsten 5 Jahren mit Engagement einsetzen werden.

Es sind 5 Themen, wichtige Aufgabenstellungen, mit denen wir Hahnheim weiter in eine sichere Zukunft führen wollen. Wir zeigen Ihnen nicht nur die Überschriften und Schlagworte. Unser Team beschreibt messbare Ziele und vor allem die einzelnen Schritte der Umsetzung.



**Am 9. Juni
SPD wählen!**



Einladung zum
**Esse, trinke,
 balbele ...**
 im Gemeindehof Hahnheim
 ... wo man sich trifft, redet, lacht, ...

Fr. 26. April 2024
 ab 17:00 - 22:00 Uhr

SPD - Hahnheim

Sagen wir, was es war: eine rundum gelungene Veranstaltung. Der SPD-Ortsverein lud ein und viele, viele kamen. Die Temperaturen hielten sich noch zurück, nicht so die Hahnheimerinnen und Hahnheimer, die der Einladung folgten und die schönen Stunden im Gemeindehof einfach nur genießen wollten. Auch die neuen SPD-Mitglieder und Kandidat*innen für den Hahnheimer Gemeinderat waren fleißig und am Ende auch zurecht stolz auf die gelungene Veranstaltung.

Mit uns feierten auch (Foto links) Markus Beutel (Vorsitzender des SPD-Verbandes) Mario Gebhardt (Vorsitzender der SPD-Fraktion im VG-Rat und Spitzenkandidat), Sabine Stock (stv. Vorsitzende des SPD Kreisverbandes Mainz-Bingen) sowie - rechts von Ortsbürgermeister Werner Kalbfuß – Steffen Wolf (Vorsitzender des Kreisverbandes und 1. Beigeordneter des Kreises Mainz-Bingen)

„Die Ratsmitglieder üben ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das **Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung aus“**

(Daniel Hassinger)

Mit diesem ersten Satz des § 30 Gemeindeordnung wurde ich am 3. Juli 2019 mit weiteren 15 Ratsmitgliedern verpflichtet, mich für alle oder zumindest stets die Mehrheit der Hahnheimerinnen und Hahnheimer einzusetzen und die Ortsgemeinde voranzubringen.

Als ich einige Zeit davor gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, für die Kommunalwahlen 2019 auf der SPD-Liste anzutreten, hatte ich spontan zwei Impulse:

1. Für mich war ausgeschlossen, dass ich in eine Partei eintrete. Mein Grund sollte sich sehr schnell bestätigen: Ideen werden verworfen oder für schlecht befunden, (nur) weil Sie von der falschen Partei kommen. Für Hahnheim erschien mir jedoch noch nie relevant, aus „welcher Ecke“ ein Vorschlag kommt, solange er sachlich, fundiert und sauber vorbereitet ist.
2. Da ich selbst dazu neige, mich über Dinge zu ärgern und zu beschweren, die aus meiner Sicht besser laufen könnten, fühlte ich aus meinem Demokratieverständnis heraus eine gewisse Verpflichtung, mich für einen besseren Verlauf aktiv einzusetzen.

Meine demokratische Überzeugung ist, dass über Alles debattiert und beraten werden kann, am Ende aber in einer funktionierenden Demokratie die Mehrheitsmeinung umgesetzt und akzeptiert werden muss – auch von denen, die anderer Meinung waren. Auftrag und Aufgabe des jeweiligen Gremiums (egal ob Bundestag oder Ortsgemeinderat) ist nach Abwägung aller Belange und Tatsachen die für die Gesellschaft bzw. das Gemeinwohl beste Lösung zu finden. Diese **kann** in den meisten Fällen leider nur ein Kompromiss sein, der im Optimalfall deutlich mehr Gewinner als Verlierer hervorbringt.

Schnell wurde mir klar, dass dieses Gemeinwohl für Teile der Opposition ein sehr

dehnbarer Begriff ist – frei nach dem Motto: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht!“

Dass bereits so kurz nach der Wahl der blanke Egoismus so unverhohlen zur Schau getragen wird, hat mich jedoch zutiefst überrascht und gleichzeitig schockiert.

Zunächst im Zuge der Entwicklung des ersten Bauabschnittes Hahnheim Ost, der mittlerweile von hoffentlich glücklichen „Neuankömmlingen“ bewohnt wird. Hier entschieden 16 Ratsmitglieder, von denen genau eines kein Wohneigentum bewohnt, teils mit haarsträubenden Äußerungen über das Schicksal dieser Familien, welche im gegenwärtigen Wohnraummangel auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum waren – nicht zuletzt wurde vor dem Verwaltungsgericht gegen das Baugebiet Klage eingereicht, glücklicherweise ohne Erfolg, bedauerlicherweise mit weiteren Verzögerungen.

Munter weiter ging es mit dem Fahrradweg nach Sörgenloch (und damit der Anbindung nach Nieder-Olm; Einkaufs-, Sport- und Bildungsmöglichkeit für viele Hahnheimer Familien), welchen laut Aussage der älteren Ratsmitglieder schon mein Opa 1989 im Rat befürwortete. Ob ich nun darüber lachen oder weinen sollte, dass ich nun an gleicher Stelle 35 Jahre später sitze und den Radweg gegen massiven Widerspruch verteidigen muss, weiß ich immer noch nicht. Das Ergebnis ist hinlänglich bekannt:

Der Radweg wurde bisher erfolgreich verhindert – und mit ihm die Bundes-Förderung in Höhe von **90%** oder 1,2 Mio € der Baukosten.

Ich könnte jetzt einen Auszug des CDU-Wahlprogramms (Bundes- oder Landesebene) zitieren und dies den Bestrebungen unseres „CDU“-Ortsvereins, oder sollte ich sagen der hiesigen Bauern- und Winzerpartei, gegenüberstellen. Schnell würden die Lesenden, wie auch die regelmäßigen

Zuschauerinnen und Zuschauer bei den Ratsitzungen feststellen, wie weit diese auseinander liegen.

Ein weiterer Grund, nicht bequem und „aus alter Verbundenheit“ eine Partei zu wählen, sondern kritisch zu hinterfragen, wer ernsthaft für das Gemeinwohl einsteht und damit unsere Ortsgemeinde voranbringen möchte – meines Erachtens auf unterster kommunaler Ebene deutlich wichtiger als eine Parteizugehörigkeit.

„*Rücksicht macht Wege breit!*“ – Dieser schöne Slogan der Landwirtschaft, welcher derzeit bundesweit auf Wirtschaftswege aufgebracht wird, ist keine „Einbahnstraße“ und lässt sich wunderbar auf die gesamte Ratsarbeit übertragen. Entgegen der oft postulierten Fehleinschätzung hat die Landwirtschaft auch auf Wirtschaftswegen grundsätzlich keinen Vorrang gegenüber sonstigen Verkehrsteilnehmern und sollte sich §1 der StVO zu Herzen nehmen: *„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.“*

An dieser Stelle möchte ich betonen, dass mir die deutsche Landwirtschaft und insbesondere die rheinhessischen Reben und Rüben durchaus erhaltenswert erscheinen und am Herzen liegen. Das in Hahnheim von einigen, zum Glück nicht für den Berufsstand repräsentativen, Landwirten an den Tag gelegte kompromisslose und innovationsfeindliche Agieren gegen jegliche Veränderung erschwert jedoch ein „Miteinander“ und begünstigt ein „Gegeneinander“. Das Ergebnis konnten Sie nun weitere fünf Jahre live verfolgen und im wahrsten Sinne des Wortes „miterleben“ – es wird sich aber erneut im Wahlergebnis widerspiegeln.

Für mich ausschlaggebend für die kommende Wahl nicht mehr anzutreten ist meine Familie. Ich möchte in den nächsten Jahren nicht in traurige Kinderaugen schauen, wenn ich abends zu einer oft vierstündigen Sitzung aufbreche!

Wichtig ist mir jedoch, dass ich dennoch weiterhin jedem die politische Teilhabe guten Gewissens ans Herz legen kann. Ich durfte und konnte in den vergangenen fünf Jahren sehr viel lernen – und den oft langen und anstrengenden Sitzungen etwas Positives abgewinnen: Die oft hitzigen Debatten und Diskussionen in den Sitzungen zeugen von einem wie auch immer gearteten politischen Interesse und im Ort wird viel über politische Themen gesprochen, was ich erfreulich finde.

Um nun den Blick nach vorne zu richten: Ich wünsche mir für die Zukunft eine konstruktive und sachliche Ratsarbeit, welche die (ebenfalls ehrenamtliche) Ortsverwaltung unterstützt und Hahnheim angemessen voranbringt – **„nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl.“** geleitet.

Herzlichst und bis bald,

DANIEL HASSINGER



Wo ist eigentlich dieser „Man“?

Man müsste mal den Radweg bauen!

Man müsste mal die Kerb schöner machen!

Man müsste mal den Verkehr im Ort beruhigen!

Man müsste mal die Parksituation verbessern!

Insgeheim wissen Sie es selbst: **Man** braucht genau so jemanden wie **SIE!**

Kindertagesstätten	Status	Bemerkungen	Legislatur 2024-2029
Neues Außengelände für die Wingertswichtel	✓		
Neubau zur Erweiterung der Wingertswichtel	✓		
Neubau eines weiteren Kindergartens			§SPD Programm
Neue „KiTa-Landschaft“			§SPD Programm
Einrichtung der NaturKiTa Hahnheimer Knöpfe	✓		
Erweiterung und Inbetriebnahme einer 2. Gruppe	✓		
Jugend			
Mitbegründung und Mitwirkung bei MoJa (Mobile Jugendarbeit)	✓		
Räumlichkeiten für die Kids und Jugendlichen bereitstellen	✓		
Neue Räume auf Gemeindegelände für die Jugendlichen schaffen			§SPD Programm
Junger Rat			§SPD Programm
Wohnraum schaffen			
Planung und Verabschiedung Baugebiet „Hahnheim-West“	✓		
Planung und Verabschiedung „Hahnheim-Baiernhübel“	✓		
Planung und Verabschiedung „Hahnheim-Obere Hauptstraße I“	✓		
Planung und Verabschiedung „Hahnheim-Obere Hauptstraße II“	✓		
Sinnvolle und geordnete Verdichtung durch Bebauungsplan Wahlheimer-Hof	✓	Klagen verschiedener Anlieger liegen vor!	

Friedhof	Status	Bemerkungen	Legislatur 2024-2029
Ordentliches Pflaster vor der Trauerhalle	✓		
Instandsetzung Dach & Regenrinne Trauerhalle	✓		
Neue Bestattungsformen im Urnenfeld, in Stelen, unter Bäumen	✓		
Herrichtung der Friedhofswege	✓		
Neugestaltung der Fläche mit Baumanpflanzungen, Blumen, Gehölzen	✓		
Einrichtung einer ordentlichen Toilettenanlage		Hohe Investition notwendig!	§SPD Programm
Infrastruktur			
Einkaufsmöglichkeiten – CAP-Markt	STOP	Keine Einigung über den Mietpreis zwischen Investor und Betreiber!	
Buslinie 652 – Datensammlung, Beantragung, Mitwirkung bei der Umsetzung	✓	Umfrageergebnisse in Hahnheim waren Entscheidungsgrundlage	
Neue Bushaltestelle			§SPD Programm
Instandsetzung L 432 Drängen, Beantragen, Mitwirken	✓		
Radweg Hahnheim-Sörgenloch – Bau in kommunaler Regie	STOP	Gescheitert, weil die Landwirtschaft (B&W) als einzige Institution das Einvernehmen verweigerte	
Radweg Hahnheim – Sörgenloch in Landesregie		Verbliebene Alternative mit untragbar hohen Beteiligungen der Ortsgemeinden	§SPD Programm
Radweg durch das Seltzal Instandsetzung	✓	Zustimmung im Rat erreicht, Umsetzung 2024 – 2025	
Einführung regelmäßiger Verkehrsschauen	✓	Umsetzung mit Behörden teilweise sehr schleppend	

Am 9. Juni SPD wählen!

Beschilderung der Institutionen	✓		
Beschilderung Gewerbe und Sehenswürdigkeiten			§SPD Programm
Sehenswürdigkeiten verknüpfen mit der Webseite			§SPD Programm
Kommunikation			
Webseite neu gestaltet	✓		
Konzept Bürgerkommunikation			§SPD Programm
Schaukästen einrichten			§SPD Programm
Am 9. Juni SPD wählen!			
Natur, Umwelt, Naherholung			
ViaNatura – Wanderweg mit überregionaler Bedeutung	✓		
Schaffung und Erwerb neuer Ausgleichflächen (BAI)	✓		
Erwerb neuer Ausgleichflächen (BA II/Gewerbe)	✓		
Ruhe- & Rastplätze			§SPD Programm
Gestaltung der Flächen mit den Ehrenamtsgruppen	✓	Fortsetzung folgt	§SPD Programm
Kultur, Partnerschaft, Vereine			
Kerb im Gemeindehof	✓		
Partnerschaft zu Varalja pflegen und ausbauen	✓		§SPD Programm
Ausstellungen im Gemeindezentrum	✓	Erfolgreich gestartet, Fortsetzung folge	
Events, Entertainment in der Gemeindehalle	✓	Erfolgreich gestartet, Fortsetzung folgt	
uvam			

Auf die 30 grünen Haken sind wir stolz, merken aber an, dass diese nur eine Auswahl der erledigten Aufgaben darstellen.

Wir gehen näher ein auf die STOP-Schilder, da hier einige seltsame Legenden – u.a. auch blanker Unfug in Umlauf gebracht wurden. In Sachen **CAP-Markt** haben wir zügig unsere Hausaufgaben erledigt und Baurecht geschaffen. Sogar um entsprechende Marktanalysen kümmern wir uns. Am Ende einigten sich der Investor als Erbauer und Eigentümer des Marktes nicht mit dem Betreiber über die Höhe der zu zahlenden Miete.

Der **Radweg Hahnheim-Sörgenloch** wurde in allen Parlamenten (Kreis, VG N-Olm, VG Rhein-Selz, OG Hahnheim, OG Sörgenloch) begrüßt und befürwortet. Bedingung für den Planungs- und Baustart war das Einvernehmen der Beteiligten. Alle stimmten zu, bis auf eine Ausnahme: Die Hahnheimer Winzer und Landwirte - Das war's!



Hallo liebe Hahnheimerinnen und Hahnheimer,

am 9. Juni ist Kommunalwahl. Und die SPD Rhein – Selz hat sich zum Ziel gemacht, wieder stärkste Fraktion im Verbandsgemeinderat zu werden. Dafür hat die SPD Rhein- Selz eine starke Liste zusammengestellt. Eine Liste, die für eine moderne und zukunftsweisende Politik steht. Mit jungen engagierten Menschen, mit erfahrenen Kommunalpolitikern, aus allen Sparten der Gesellschaft. Was bieten wir Ihnen für die Zeit nach dem 9. Juni, nach dem Tag der Wahl.

Wir wollen, dass Wohnen **bezahlbar wird**. Für Familien, junge Menschen und Senioren. Damit **alle berücksichtigt werden**, fordern wir, dass schon in der Planung über alle Wohnformen nachgedacht und möglichst viel **bezahlbarer Wohnraum** geschaffen wird.

Um **unsere Familien** zu entlasten, möchten wir **kostenfreies Mittagessen** an allen Grundschulen und Kitas. **Es ist uns wichtig**, eine **ausgewogene Ernährung allen Kindern zukommen zu lassen**.

Die Städte und Ortsgemeinden in unserer schönen Verbandsgemeinde müssen weiterhin mit ihren kulturellen Angeboten für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert bleiben. Ein **starkes Ehrenamt** für eine attraktive VG Rhein-Selz. Dies gilt sowohl für unsere **Feuerwehren als auch für alle Vereine und Gruppen in der VG**, die sich durch ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Wir möchten auch nach dem 9. Juni, dass unsere VG- Rhein Selz weiterhin **BUNT, VIELSEITIG und WELTOFFEN bleibt!** Wir verteidigen Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt auch im VG-Rat. Wir als SPD Rhein-Selz stellen uns klar und deutlich gegen Rechtsextremismus. Die Gegner der demokratischen Grundwerte kommen von Rechtsaußen, hier müssen wir zusammen dagegenstehen.

Liebe Hahnheimerinnen und Hahnheimer, gehen Sie **am 9. Juni** in ihr Wahllokal, oder **beantragen Sie zuvor schon Briefwahl**, um in aller Ruhe an der richtigen Stelle Ihr Kreuz machen zu können. Wir möchten in den kommenden 5 Jahren ihre Stimme im VG-Rat sein.

Herzlichst,
ihre SPD Rhein- Selz

.

Kumulieren und Panaschieren – ein Überblick

(Dr. Horst Wegener)

Bei der Wahl des **Hahnheimer Gemeinderats** können **insgesamt 16 Stimmen vergeben werden**. Dies kann man tun, indem man oben auf dem Stimmzettel ein Kreuz bei einer Partei oder einer Wählergruppe macht: Dann erhält jeder ihrer Kandidaten/innen eine Stimme. Die Besonderheit des Wahlsystems ist aber das Kumulieren und Panaschieren.

Kumulieren bedeutet, dass man einzelne Kandidaten/innen auch mit zwei oder drei Stimmen bedenken kann. Man darf nur nicht mehr als 16 Kreuze vergeben, sonst ist der Stimmzettel ungültig. **Panaschieren bedeutet, dass man nicht nur Kandidaten/innen einer Partei oder einer Wählergruppe wählen darf, sondern auch munter mischen kann.** Auch hier kann man für eine Kandidatin oder einen Kandidaten bis zu drei Stimmen vergeben, aber auch hier gilt: **Nicht mehr als 16 Kreuze machen!** Wer die Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens nutzen will, sollte trotzdem bei der Partei oder der Wählergruppe ein Kreuz machen. Nur so ist garantiert, dass keine Stimme verloren geht, wenn Sie weniger als 16 Kreuze für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten vergeben. Übrigens: Man kann auch einzelne Personen auf dem Stimmzettel streichen. Bemerkungen auf dem Stimmzettel sind allerdings nicht erlaubt: Dadurch wird er ungültig.

Ähnlich wie bei der Wahl des Hahnheimer Gemeinderats geht es bei der Kreistagswahl und der Verbandsgemeinderatswahl zu, nur dass hier noch mehr Stimmen zu vergeben sind. Bei der Kreistagswahl können bis zu 50 Stimmen verteilt werden, bei der Wahl zum Verbandsgemeinderat bis zu 44 Stimmen. Auch hier darf man kumulieren und panaschieren, auch hier empfiehlt es sich, zunächst die Partei oder Wählergruppe anzukreuzen.

Unser Team für Hahnheim.



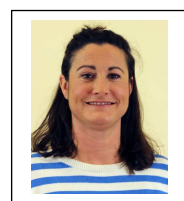
Werner Kalbfuß



Anne Rahn.



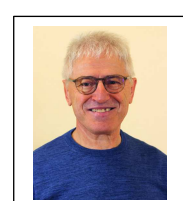
Thomas Elter



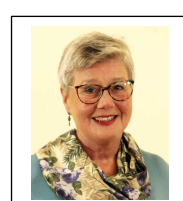
Juliette Thiel.



Thomas Herzog.



Heinrich Ebner



Martina David



G. Holland-Cunz.



Jürgen Schwamb



Jochen Kreuzer



Thilo Heintz.



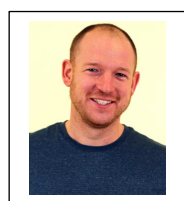
Caro Kolisang.



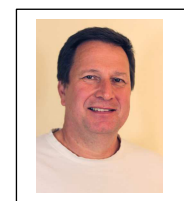
Christian Bolk.



Bruno Lambri



Christoph Mannack.



Stefan Hubertus



Birgid Fuchs

Am 9. Juni
SPD wählen!